

Ö1 Abendjournal 18:00 - Experten fordern ausbalancierte physische Therapiemöglichkeiten für Kinder

Seelmann Helene (ORF)

Regional große Unterschiede bei den Angeboten für Physio-, Logo- und Ergotherapie für Kinder gibt es ebenfalls, das hat eine neue Studie ergeben. Und eine bundesweit einheitliche Versorgungssicherheit für Kinder was diese therapeutischen Angebote betrifft, fordert jetzt die Liga für Kinder- und Jugendgesundheit. Jürgen Pettinger mit den Einzelheiten.

Pettinger Jürgen (ORF)

Therapieangebote sind nach wie vor eher in Ballungszentren zu finden als im ländlichen Raum, und auch dort liegen die Wartezeiten für einen Physio-, Ergo- oder Logotherapieplatz bei durchschnittlich sieben Monaten, sagt **Kinderliga-**Geschäftsführerin Caroline Culen.

Culen Caroline (Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit)

Wir wissen, ein Kind entwickelt sich, oder kann sich in einem halben Jahr enorm entwickeln. Das heißt, hier vergeben wir immer wieder Chancen, rechtzeitig zeitgerecht einzugreifen.

Pettinger Jürgen (ORF)

Eine Möglichkeit, um möglichst alle Kinder frühzeitig zu erreichen, seien Therapieangebote an Schulen. Marion Hackl von Ergotherapie Austria:

Hackl Marion (Ergotherapie Austria)

Dann könnten wir die Kinder dort abholen, wo sie in einer Gemeinschaft sind, und könnten hier einen wertvollen Beitrag leisten, der auch die Therapiebedürftigkeit der Kinder ein bisschen hinten anstellen würde.

Pettinger Jürgen (ORF)

Chancengleichheit, heißt es, könne nur entstehen, wenn alle Kinder frühzeitig Zugang zu notwendigen Therapien hätten.

Der gegenständliche Text ist eine Abschrift eines audiovisuellen Beitrags. Aufgrund der medienpezifischen Charakteristik von Radio- und Fernsehbeiträgen kann es bei der Transkription zu formalen Abweichungen in der sprachlichen Abbildung zwischen dem Text und dem audiovisuellen Original kommen. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der APA DeFacto Datenbank & Contentmanagement GmbH.